Kindergarten ABC - der Sprösslinge

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

A

Anschrift

Städtisches Familienzentrum ,,Sprösslinge“

Kamer Heide 51

59192 Bergkamen

Tel.-Nr.: 02307-86185

Email: sproesslinge.overberge@gmx.de

Homepage: http://www.sprösslinge-bergkamen.de/

Abmelden

Wir bitten darum, uns über Krankheitsfälle oder Urlaub rechtzeitig zu informieren, damit wir besser planen können. Bitte rufen Sie bis spätestens 9:15 Uhr im Kindergarten an, um ihr Kind abzumelden.

Abholer

Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, müssen bei uns schriftlich erfasst und eingetragen sein. Bitte teilen Sie uns Änderungen umgehend mit.

Ankommen/ Abholen

25 Stunden

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 12:15 Uhr – 12:30 Uhr

35 Stunden

Ankommphase: 07:30 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 12:15 Uhr – 12:30 Uhr

Nachmittag: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

35 Stunden (Blocköffnungszeit)

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 14:00 Uhr

45 Stunden:

Ankommphase: 07:00 Uhr – 09:15 Uhr

Abholphase: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Einrichtung beginnt und endet mit der persönlichen Übergabe des Kindes. Die Frage „Wie viel Aufsicht ist notwendig“ lässt sich nicht allgemein beantworten. Es handelt sich letztlich um ein Bedingungsverhältnis, das in jeder Situation neu zu bestimmen ist: „So viel Förderung wie möglich, soviel Aufsicht wie nötig“. Wir orientieren uns dabei am individuellen Entwicklungsstand Ihrer Kinder und deren Vorerfahrungen und richten danach unser pädagogisches Handeln aus.

Ansteckende Krankheiten

Bei ansteckenden Krankheiten melden Sie ihr Kind bitte telefonisch unter der Tel.-Nr. 02307-86185 für die voraussichtliche Zeit der Erkrankung ab. Informationen über aktuell ansteckende Krankheiten finden Sie direkt im Eingangsbereich.

Ausbildungsauftrag

Der Träger des Familienzentrums Sprösslinge ist das Jugendamt der Stadt Bergkamen. Die Stadt Bergkamen hat als Kommune einen gesetzlichen Ausbildungsauftrag. Dem kommen wir nach, indem wir folgende Ausbildungsgänge anbieten:

Fachschulische Ausbildung zur Erzieherin

Fachschulische Ausbildung zur Kinderpflegerin

Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin

Praxisintegrierte Ausbildung zur Kinderpflegerin

Schulische Praktika für weiterführende Schulen

Fachoberschule Klasse 11

Vorpraktikum vor der Zulassung zum Studium B.A. Sozialen Arbeit

Diverse fachschulische und studentische Praktika

Abschiedsfeier

Jedes Jahr besuchen unsere Schukis zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit die Feuerwehrstation in Overberge. Im Anschluss wird mit Eltern, Geschwisterkindern, leckerem Essen und Trinken der Abschied gefeiert.

B

Backen und Kochen

In den Gruppen werden auch hauswirtschaftliche Übungen, wie z. B. Frühstück vorbereiten, Gurken oder Obst schneiden, Brote schmieren, Cornflakes oder Haferflocken in Schalen schütten u. ä. durchgeführt. Ihr Kind lernt hierbei unterschiedliche Lebensmittel und den sicheren Umgang mit Küchenutensilien kennen. Wir bereiten kleine Speisen mit den Kindern vor, kochen oder backen und essen diese gemeinsam.

Bewegungserziehung

Kinder brauchen Bewegung, um sich gesund zu entwickeln und wohl zu fühlen. Ein Kind hüpft spontan vor Freude, rennt, tobt, schaukelt, klettert…, und gelangt somit zu immer mehr (Bewegungs-) Sicherheit und Selbständigkeit. Grundlegende Erfahrungen, die für das Leben in der Gesellschaft, für die Entwicklung von Körper, Seele und Geist von entscheidender Bedeutung sind, machen die Kinder vor allem durch die aktive, bewegte Auseinandersetzung mit der Umwelt. Wir bieten Ihrem Kind viele verschiedene Möglichkeiten der Bewegung. So geht jede Gruppe mindestens einmal pro Woche in die Turnhalle. Unser Außengelände bietet den Kindern vielfältige und unterschiedliche Sinnes-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Beschwerden

Die Erzieher*innen in den Gruppen sind immer gesprächsbereit. Sollte dies aus Zeitgründen einmal nicht klappen, stehen wir telefonisch oder per Mail zu Verfügung. Wenn Sie Probleme, Beschwerden oder Anregungen haben, dann sprechen Sie bitte sofort mit uns. Nur so können wir die Situation klären und/oder verbessern.

Bildungsvereinbarung NRW

Wir betreuen, fördern und bilden ihr Kind auf der Grundlage der Bildungsvereinbarung NRW. Siehe hierzu auch:

https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/bildungsgrundsaetze

Bildungsbereiche

Wir fördern ihr Kind in den Bildungsbereichen Bewegung, Körper, Gesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, musisch-ästhetische Bildung, Religion und Ethik, mathematische Bildung, naturwissenschaftlich-technische Bildung, ökologische Bildung und Medien. Einen umfassenden Einblick erhalten alle interessierten Eltern an unserem Elterninformationsabend „Spösslinge to go“.

Bildungsdokumentation

Für jedes Kind wird eine Bildungsdokumentation erstellt. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Individualität und die Entwicklung des Kindes. Auf der Grundlage kontinuierlicher und systematischer Beobachtung werden die Bildungsprozesse des einzelnen Kindes beschrieben und dokumentiert. Die Dokumentation macht Prozesse und Wege sichtbar und orientiert sich an den Interessen, Leistungen und Stärken des Kindes.

Bücherei-Aktion

In der charmanten Stadtbibliothek Bergkamen wird regelmäßig die Eltern-Kind-Aktion veranstaltet! In einer einladenden und gemütlichen Atmosphäre, umgeben von den faszinierenden Welten der Bücher, haben Familien die Möglichkeit, gemeinsam mit uns in spannende Geschichten einzutauchen. Hier werden nicht nur Bücher gelesen, sondern auch die Fantasie angeregt und die Liebe zur Literatur gefördert.

Bilderbuchkasten

In der Bring- und Abholphase schaffen wir durch den Bilderbuchkasten einen wertvollen Sprachanlass. Hier können Sie mit Ihren Kindern über die Geschichten sprechen, Fragen stellen und gemeinsam die Bilder erkunden. Diese Interaktionen stärken nicht nur die Sprachfähigkeiten, sondern auch die Bindung zwischen Ihnen und Ihrem Kind.
Wir laden Sie herzlich ein, den Bilderbuchkasten zu nutzen und gemeinsam mit Ihren Kindern die Freude am Lesen zu entdecken!

C

Chancen nutzen

Wir geben jedem Kind die Chance sich in unserer Einrichtung individuell zu entfalten.

Checklisten

Checklisten sind in der Hausbesuchsmappe enthalten, die zum Kindergartenstart ausgehändigt werden.

Chorwürmer

Die Chorwürmer treffen sich regelmäßig zum Singen mit der Musikpädagogin Sabine Mottog bei uns in der Einrichtung.

D

Datenschutz

In unserer Einrichtung werden alle persönlichen Informationen selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Weitergabe von Daten an Dritte (wie beispielweise das Übergabe-Protokoll Kita-Grundschule) ohne Ihre Zustimmung ist der Kita untersagt. Eine gesetzliche Ausnahme ist eine akute Kindeswohlgefährdung nach § 8 a SGB VIII.

Draußen spielen

In unserer Einrichtung haben die Kinder die Möglichkeit auf unserem Gelände zu toben und zu spielen. Es stehen ihnen zahlreiche Spielräume und Materialien für unterschiedliche Sinneserfahrungen zur Verfügung. Wir verfügen über unterschiedliche Spielbereiche für Kinder unter und über 3 Jahren.

Dokumentation

Dokumentation und Beobachtung sind für uns zentrale Aufgaben und Instrumente der Bildungsbegleitung und Förderung Ihrer Kinder.

E

Elternarbeit

Bei uns wird Elternarbeit „groß geschrieben“. Viele Aktionen können nur mit Hilfe und Engagement von Eltern stattfinden. Es finden zahlreiche Aktionen und Informationsveranstaltungen gemeinsam mit und für Eltern statt.

Zu Beginn des Kindergartenjahres treffen wir uns gemeinsam, um neben dem Austausch von Informationen über das neue Kindergartenjahr auch den „Elternrat“ zu wählen. Daher wäre es schön, wenn Sie zu dieser Elternvollversammlung (in Kombination mit „Sprösslinge to go“) zahlreich erscheinen.

Eigentumsfächer

Jedes Kind besitzt während der Kindergartenzeit ein Eigentumsfach, welches mit einem Symbol oder einem Foto des Kindes gekennzeichnet ist. Es dient als Aufbewahrungsmöglichkeit für gemalte und gebastelte Werke Ihres Kindes.

Eingewöhnung

Wir gewöhnen Ihr Kind in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. Die Besonderheiten und individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes werden hierbei selbstverständlich berücksichtigt.

Ergotherapie

Dies ist ein Zusatzangebot, das nach einer entsprechenden Heilmittelverordnung in unserer Einrichtung stattfinden kann.

Elternrat

Die Elternbeteiligung geht bei uns über den gesetzlich definierten Rahmen des Kinderbildungsgesetzes NRW hinaus. Der Elternrat besteht aus mindestens zwei gewählten Elternvertretern/innen pro Gruppe. Er wird von den Eltern für ein Jahr gewählt und tagt mindestens dreimal jährlich. Aufgabe des Elternrates, ist es, die Interessen der Elternschaft auf der Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit gegenüber unserem Team und dem Träger zu vertreten. Die zwei stimmberechtigten Elternvertreter jeder Gruppe sind neben uns als Team, auch Ihre Ansprechpartner als Eltern. Der Elternrat bildet gemeinsam mit dem Team, einer Vertretung des Trägers und den gewählten Vertretern des Rates der Stadt Bergkamen den sogenannten „Rat der Einrichtung“.

Entwicklungsgespräche

Wir bieten Entwicklungsgespräche rund um den jeweiligen Geburtstag des Kindes an, bei denen Sie eine Rückmeldung zur Entwicklung ihres Kindes erhalten.

Erziehungsberatung

Wir kooperieren eng mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien der Städte Bergkamen und Kamen. Einmal monatlich, jeweils am letzten Freitag, wird von 08:30 bis 10:30 Uhr eine sogenannte “Offene Sprechstunde“ zu allen familiären Themen und Problemen angeboten.

Elterninsel

Dieser besondere Treffpunkt in unserer Kita soll ein Ort für Sie sein, an dem Sie sich untereinander austauschen und nette Gespräche führen können. Die Elterninsel bietet die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Erfahrungen zu teilen oder einfach mal eine Pause zu machen. Zudem werden uns regelmäßig Kooperationspartner und Fachleute besuchen, die zu verschiedenen Themen informieren und beratend zur Seite stehen. Informationsmaterialien und Flyer stehen in dort auch zur Verfügung, sodass Sie immer gut informiert sind. Wir laden Sie herzlich ein, die Elterninsel regelmäßig zu nutzen und freuen uns auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen!

Familienzentrum

Ziel des Landesprogramms „Familienzentrum NRW“ ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit den Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden. Die „Sprösslinge“ sind seit 2016 zertifiziertes Familienzentrum. Wir wurden 2023 rezertifiziert.

Ferien, Schließtage und Notgruppe

Zwischen Weihnachten und Neujahr, an gesetzlichen Feiertagen, einem Konzeptionstag und für zwei „pädagogische Plantage“ pro Jahr ist unser Familienzentrum geschlossen. Zudem haben wir in den Sommerferien für drei Wochen geschlossen. Während dieser Zeit besteht für berufstätige Eltern dennoch die Möglichkeit, ihr Kind betreuen zu lassen. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur, wenn der bzw. die Arbeitgeber eine Unabkömmlichkeit der Erziehenden bescheinigt und das Kind vorher rechtzeitig angemeldet wurde. Wir sind immer bemüht, die Betreuung für Ihr Kind zu gewährleisten. Bitte sprechen Sie unbedingt frühzeitig mit der Leitung über die Betreuungsmöglichkeiten für Ihr Kind und beachten Sie die Informationen zu den jeweiligen Terminen.

Feste / Feiern

Die Feste und Feiern im Jahresverlauf sind Inhalte unserer pädagogischen Arbeit. Wir feiern nicht nur die traditionellen Feste wie Ostern, Weihnachten oder Zuckerfest, sondern bieten Veranstaltungen auch zu anderen Gelegenheiten an. Hierzu informieren wir Sie rechtzeitig, benötigen aber auch u.U. Ihre Hilfe und Unterstützung.

F

„Fair-trödeln“

Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig. Deshalb bieten wir allen Menschen aus Overberge alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Klimafest an, ihren gebrauchten und gut erhaltenen Trödel für kleines Geld zu verkaufen. Die nächsten Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Fest der Vielfalt

Beim Fest der Vielfalt feiern wir gemeinsam die bunte Mischung aus Kulturen und Traditionen.

Fotos und Videos

Jedes Kind hat ein Recht darauf, in seiner Persönlichkeit geschützt zu werden. Deshalb sind das Fotografieren und das Videografieren von Kindern aus und in unserer Einrichtung sowie die Veröffentlichung nur erlaubt, wenn die Eltern ihre Zustimmung hierzu gegeben haben. Ein Vordruck hierfür ist in der Hausbesuchsmappe hinterlegt.

Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf*In in unsere Einrichtung.

Freispiel

Neben angeleiteten Aktivitäten findet das Freispiel statt. Während dieser Phase können Kinder sich Spielorte, Material und Spielpartner frei wählen. Sie können sich hierbei selbst erproben, soziale Kompetenzen erweitern, gemeinsam mit anderen Kindern eigene Ideen entwickeln und umsetzen.

Frühstücksbuffet

Zwischen 7:30 und 10:00 Uhr findet ein mit Kindern vorbereitetes, gesundes, ausgewogenes und vollwertiges Frühstücksbuffet in den Zimmern statt. Die Lebensmittel dafür werden von den Kindern mitgebracht. Jeden Mittwoch gibt es auf Wunsch der Kinder ein *zusätzliches* süßes Frühstück.

G

Galerie der Sprösslinge

Durch unsere Galerie möchten wir Ihnen nicht nur unsere pädagogische Arbeit näherbringen, sondern auch vermitteln, was uns als Kita ausmacht. Die Fotos spiegeln unsere Werte wider: Gemeinschaft, Vielfalt, Nachhaltigkeit und kindgerechte Förderung.

Ganztagsbetreuung

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind in der Zeit von 7:00 bis 16:30 Uhr in unserem Familienzentrum betreuen zu lassen, wenn Sie 45 Stunden wöchentlich gebucht haben. Die Tageskinder (45 Stunden und 35 Stunden Block) treffen sich um 12:30 Uhr zum Mittagessen. Nach dem Essenhaben sie die Möglichkeit sich während der Mittagszeit auszuruhen, einen Mittagsschlaf zu machen, gemeinsam zuspielen, Geschichten zu hören oder draußen zu sein. Ab 14:00 Uhr nehmen die Tageskinder dann an unseren Nachmittagsaktionen teil.

Geburtstagsfeier

Selbstverständlich feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes bei uns in der Kita. Ihr Kind steht hierbei immer im Mittelpunkt. Es erhält im Rahmen der Geburtstagsfeier ein kleines Geschenk. Wer möchte, kann für die anderen Kinder eine Kleinigkeit, wie z.B. ein kleines verpacktes Eis oder eine kleine Süßigkeit, gerne aber auch Obst- oder Gemüseplatten ausgeben. Wir möchten keine Familie finanziell belasten. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass wir Päckchen oder Spielzeuge für andere Kinder nicht annehmen und auch nicht weitergeben können. Belassen Sie es bitte bei einer Kleinigkeit zum Essen. Getränke sind natürlich vorhanden. Sie stehen den Kindern zur freien Verfügung. Kinder können zwischen stillem und sprudelndem Mineralwasser wählen. Milch steht für Cornflakes und andere Milchspeisen zur Verfügung. In der kalten Jahreszeit bieten wir zusätzlich warmen Kindertee und Kakao an.

Gesundheit

Ein gesundes Essen, regelmäßig frische Luft und ausreichend Bewegung sind wichtige Faktoren für eine gesunde Entwicklung.

Gezielte Aktivitäten

In allen Gruppen finden gezielte Förder- und Lernangebote statt, die sich an den Bildungsbereichen der Bildungsvereinbarung NRW orientieren. Zur gezielten Vorbereitung auf den Meilenstein „Übergang zur Grundschule“ bieten wir eine Fördergruppe, die sogenannten „Schukis“ an.

Gummistiefel

Jedes Kind benötigt ein Paar Gummistiefel, um hiermit auch bei Regen oder bei Matschwetter draußen spielen zu können. Die Gummistiefel bleiben im Kindergarten, so dass sie Ihrem Kind immer zur Verfügung stehen.

H

Hände waschen

In den gruppeneigenen Waschräumen stehen den Kindern jeweils vier Waschbecken zur Verfügung. Gemäß dem Hygieneplan benutzen wir ausschließlich Papierhandtücher. Händewaschen vor dem Essen und nach dem Toilettengang ist für uns selbstverständlich.

Haken

Jedes Kind hat in der Garderobe Haken für Jacken, Turnbeutel etc. Die Haken sind für jedes Kind durch ein persönliches Symbol oder ein Foto gekennzeichnet.

Hansasporthalle

In der Hansasporthalle unseres Kooperationspartners TuS Overberge finden in regelmäßigen Abständen Turnangebote im Nachmittagsbereich und einmal monatlich das Familienturnen statt.

Hausbesuche/ Hausbesuchsmappe

Vor jedem neuen Kindergartenjahr besuchen wir die neu aufzunehmenden Kinder in ihren Familien, sofern es möglich ist. Hier wird u.a. über den Alltag in der Einrichtung berichtet. Es findet ein intensiver Austausch über Wünsche zur Betreuung, den Vorlieben der Kinder, eventuelle Förderbedarfe u.Ä. statt. Hierbei wird eine „Hausbesuchsmappe“ mit vielen vorbereitenden Informationen übergeben.

Hausschuhe

Jedes Kind benötigt in unserer Einrichtung Hausschuhe oder Stopper Socken.

Homepage

Hier finden Sie Informationen, Fotos und vieles mehr: Siehe hierzu:
http://www.sprösslinge-bergkamen.de

Hospitation

Interessierte Eltern sind nach vorheriger Absprache herzlich eingeladen, in der jeweiligen Gruppe zu hospitieren und den Kita-Alltag Ihres Kindes hautnah zu erleben. Für einmalige Hospitationen bitten wir um die Ausfüllung einer Selbstauskunft. Bei regelmäßiger Teilnahme an Aktivitäten in unserer Einrichtung ist der Abschluss eines Ehrenamtsvertrags mit der Stadt Bergkamen erforderlich. Bei Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung jederzeit gerne zur Verfügung.

Hygienekonzept

Für unsere Einrichtung gibt es ein Hygienekonzept, dass umgesetzt und fortgeschrieben wird.

I

Info-Wand

In jeder Gruppe befindet sich eine Info-Wand. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen und Termine.

Integrative Betreuung/ Inklusion

Unsere Einrichtung verfügt über ein integratives Gesamtkonzept. Wir bieten Kindern mit und ohne Behinderung Förderung an. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten Kinder dabei, ihre Stärken zu stärken und individuelle Selbstständigkeit größtmöglich auszubauen. Alle Kinder erhalten die Chance gleichberechtigt und intensiv voneinander zu lernen.

Interkulturelle Pädagogik

Wir respektieren die unterschiedlichen Kulturen unserer Familien. In unserer Einrichtung leben wir miteinander und lernen voneinander. Wir grenzen uns klar gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung ab.

J

Jahresübersicht

Eine Halbjahresübersicht mit allen feststehenden Terminen finden Sie im Eingangsbereich der Gruppen und auf der Homepage.

K

Kleidung

In der Kita benötigt Ihr Kind Kleidung und Schuhe, welches es möglichst selbstständig an- und ausziehen kann. Das erleichtert Ihrem Kind den Toilettengang oder auch das Umziehen beim Turnen. Es gibt ihm ein Gefühl von Unabhängigkeit. Bitte wählen Sie Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Konzeption

Die Konzeption unserer Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage: Siehe hierzu:

http://www.sprösslinge-bergkamen.de/konzeption/

Kooperationen

Wir kooperieren mit folgenden Partner*innen:

Overberger Grundschule

Logopädische Praxis „Der Sprachbaum“

Ergotherapeutische Praxis „Aktiv erleben“

Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Overberge

Regionales Bildungsnetzwerk für den Kreis Unna

KI Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Hamm

AWO Migrationsdienste

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen

AWO Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung

ASD Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Bergkamen -Jugendamt-

Verein für Familiäre Kindertages-Betreuung e. V.

Integrationsbüro der Stadt Bergkamen

Frühförderstelle im Kreis Unna

Stadtbibliothek Stadt Bergkamen

Stadtmuseum Bergkamen

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Unna e.V.

FuD-Familie und Du im Kreis Unna gGmbH

TuS Overberge

Familienbüro der Stadt Bergkamen

Multikulturelles Forum e.V.

Dr. Edmund Petri, Kinder- und Jugendarzt

Seniorenheim Haus Lessing

Krankheit

Bei Krankheit oder Fehlzeiten (z.B. Urlaub) melden Sie bitte Ihr Kind telefonisch oder per Mail bis spätestens 09:15 Uhr ab. So kann eine bessere Planung für das Mittagessen und die Aktivitäten erfolgen. Bei ansteckenden Erkrankungen bitten wir darum, Kinder nicht vor dem Ende der Ansteckungsgefahr wieder in die Einrichtung zu bringen. Die Entscheidung, ob ein Kind von den Eltern abgeholt werden muss, trifft entsprechend den Vorgaben des Landes NRW die Einrichtung.

Kofferregal

Hilfe-Koffer

In unserer Halle, gegenüber der Galerie der Sprösslinge, finden Sie zum Thema „Verlust und Trauer“ einen „Hilfe-Koffer“ der ausgeliehen werden kann. Er beinhaltet tröstliche und hilfreiche Bilderbücher, Informationskarten, Flyer und einiges an Verbrauchsmaterialien. Dieser kann nicht nur zwingend in Notlage, sondern auch gerne präventiv genutzt werden.

Themenkoffer (braun)

Ein zweiter Koffer wird in regelmäßigen Abständen mit Themen für die ganze Familie gefüllt. Dieser Koffer wird in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Bergkamen nach den Wünschen und Interessen der Eltern bestückt.

Aktivitäten Koffer (Fahrradsymbol)

Mit dem dritten Koffer bestückt mit Informationen, Anlaufstellen für besondere Angebote, Adressen und Ansprechpartnern zu Aktivitäten für die Familien, Kursen für Kinder sowie Familienaktionen möchten wir allen Familien unserer Einrichtung die Möglichkeit bieten auf diesen Koffer zurückgreifen zu können, wenn mal eine Idee fehlen sollte.

Kindersprechstunde

Im Zuge unserer Partizipationsevaluation, bieten wir für die Kinder eine „Kindersprechstunde“ an. Ähnlich wie sie als Eltern die Elternsprechstunde nutzen, sollen auch die Kinder ungestört sprechen können. Die Gespräche unterliegen der Schweigepflicht und finden in einem geschützten Raum statt.

Kinderschutz

Das Schutzkonzept der städtischen Kindertageseinrichtungen versteht sich als integrativer Teil der Präventions- und Interventionsmaßnahmen zum Kinderschutz in der Stadt Bergkamen und dient zur Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrags. Es ist für alle städtischen Kindertageseinrichtungen in Bergkamen als Ergänzung zur Rahmenkonzeption verbindlich und formuliert unser gemeinsames Selbstverständnis von Kinderschutz. Es soll das Recht auf ein gewaltfreies Umfeld in einem institutionellen, beschützten Rahmen für alle Kinder, die unsere Kindertageseinrichtung besuchen, sicherstellen.

kukita NRW

Das Familienzentrum Sprösslinge unterstützt und fördert die Freude am eigenen schöpferischen Tun. Dies ist der Motor der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung. Deshalb bewerben wir uns regelmäßig mit unseren Vorschulkindern in Zusammenarbeit mit der Musikpädagogin Sabine Mottog zu „Künstlerinnen und Künstler in die Kita“ beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kunstprojekt

Jedes Jahr starten unsere Schukis ein Kunstprojekt, das sich an einen berühmten Maler orientiert. Die farbenfrohen Ergebnisse werden als Abschluss des Projekts in einer Vernissage ausgestellt.

L

Lebensmittelunverträglichkeiten

Informieren Sie uns bitte über eventuelle Lebensmittelunverträglichkeiten Ihres Kindes. Wir können dann gemeinsam abwägen, welche Hilfen wir zur Verfügung stellen können, damit Ihr Kind sich nicht ausgeschlossen fühlt.

Leitung

Leiterin der Einrichtung ist Frau Gülşen Özdemir.

Stellvertretende Leiterin ist Frau Ulrike Sonderhüsken.

Lesepaten

Wir bemühen uns, von der Stadtbibliothek Bergkamen ausgebildete Lesepaten einzusetzen. Hierdurch sollen neben unserer Förderung auch Literaturerfahrungen durch Dritte ermöglicht werden. Vorlesen fördert auch den Schriftspracherwerb. Lesepaten unterstützen hiermit die Aktivitäten des pädagogischen Personals.

Literaturkita

Seit 2018 sind wir zertifizierte „Literaturkita“. Lesen und der Umgang mit Büchern wird deshalb bei uns besonders gefördert.

Logopädie

Dies ist ein Zusatzangebot, das nach einer entsprechenden Heilmittelverordnung in unserer Einrichtung stattfinden kann.

M

Medikamente/ Medikation/ Sonnenschutz

Falls Ihr Kind auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen ist, unterstützen wir Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir kooperieren hierzu bei Bedarf mit Integrationsdiensten, Kinderkliniken und Ärzten. Füllen Sie bitte unseren Vordruck zur Medikamentenvergabe aus und geben diesen Ihrem Kinderarzt zur genauen Angabe der Erkrankung sowie der Dosierung der Medikation weiter. Der Vordruck ist wegen möglicher Allergien von Ihnen auch für das Eincremen mit Sonnenschutzmittel auszufüllen.

Mittagessen

Das Mittagessen findet um 12:30 Uhr statt. Es besteht immer aus einem Hauptgericht mit Beilagen und einer Nachspeise. Das Essen wird täglich von unserem eigenen Küchenpersonal in Anlehnung an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderernährung frisch zubereitet. Ist eine frische Zubereitung aus Krankheitsgründen der Köchin nicht möglich, wird ein Caterer mit der Essenslieferung beauftragt. Die Kosten für die Mittagsmahlzeit, aktuell 55 € für 11 Monate im Jahr, werden von der Stadt Bergkamen eingezogen. Sie sind in der Elternbeitragssatzung der Stadt Bergkamen festgelegt.

Mittagsschlaf

In unserem Familienzentrum gibt es separate Räumlichkeiten, in denen Kinder Ihren Mittagschlaf halten können.

Mini-Sport-Abzeichen

Unser Kooperationspartner „TuS Overberge“ führt mit allen Kindern das jährliche Mini-Sport-Abzeichen durch.

N

Nachmittagsaktionen

In unserer Einrichtung finden am Nachmittag von 14:00-16:00 Uhr verschiedene Aktivitäten oder AG`s statt. Die Kinder, deren Eltern 35 Std. am Vor- und Nachmittag oder 45 Stunden gebucht haben, können immer an diesen Aktivitäten teilnehmen.

Notfall
Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn sich Ihre Anschrift oder Ihre Telefonnummer oder Handynummer geändert hat, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

O

Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung hat vier verschiedene Öffnungszeiten:

25 Stunden	35 Stunden	35 Stunden (Blocköffnungszeit)	45 Stunden
7:30 – 12:30 Uhr	7:30 – 12:30 Uhr + 14:00 – 16:00 Uhr	7:00 – 14:00 Uhr	7:00 – 16:30 Uhr

Ökostation

Im Rahmen der naturwissenschaftlich-technischen und ökologischen Bildung führen wir regelmäßig Besuche auf der

Ökostation durch. Hier haben die Kinder die Möglichkeit den Lebensraum und das Ökosystem Lippeaue kindgerecht zu erfahren.

P

Partizipation

Partizipation wird bei uns gelebt, indem sich Kinder z.B. an Abstimmungen beteiligen, Ideen einbringen, Aktivitäten mit planen und Wünsche äußern können. Hierdurch wollen wir den Kindern wichtige Kompetenzen und Werte vermitteln. Sie sollen Fragen stellen, Ihre Meinung erklären und Entscheidungen treffen dürfen.

Personal

Unser Personal besteht aus Beschäftigten mit verschiedenen Professionen, u.a. Dipl. Sozialpädagogin, Heilpädagogin, Erzieher*in, Kinderpfleger*in, Theaterpädagog*In, Übungsleiter*In für Sport mit Kindern im Vorschulalter, U3- Fachkraft, hauswirtschaftlichen Kräfte und einem Hauswart. Wir bilden uns regelmäßig zu vielfältigen Themen entsprechend der Bildungsvereinbarung NRW, den Schwerpunktendes Familienzentrums und der Literatur-Kita fort.

Pädagogischer Plantag

An zwei tariflich vorgeschriebenen Plantagen im Jahr bleibt die Kita geschlossen. Das Team bereitet sich an diesen Tagen inhaltlich und organisatorisch vor.

*Praktikant*Innen*

Gemäß dem Ausbildungsauftrag der Stadt Bergkamen bieten wir Praktikanten regelmäßig die Möglichkeit schul- und ausbildungsrelevante Praxis in unserem Familienzentrum zu absolvieren. In der Regel profitieren alle Kinder durch diese zusätzliche Unterstützung in den Gruppen.

Projekte
Wir führen gemeinsam mit den Kindern Projektarbeiten durch, z. Bsp. im Bildungsbereich Naturwissenschaften Projekte zum Thema „Erde – Feuer – Wasser – Luft“. Die Projekte bauen in der Regel aufeinander auf und leben von der aktiven Mitarbeit der Kinder. Es finden Projekte auf Gruppenebene und gruppenübergreifend statt.

„POCO lässt die Puppen tanzen“

Das Einrichtungshaus POCO fördert dieses Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Stadt Bergkamen, das uns die Gelegenheit bietet, kostenlos ein Figurentheater in unsere Einrichtung einzuladen.

Q

Quatsch

Spaß und Lachen, Quatsch und Blödeln ist bei uns erlaubt und ausdrücklich erwünscht.

Qualität

Die gute Qualität der pädagogischen Arbeit in unserer Einrichtung ist uns sehr wichtig. Als Familienzentrum und als Literatur-Kita müssen wir uns regelmäßig einem Zertifizierungsverfahren unterziehen und unsere Arbeit überprüfen lassen.

R

Regenkleidung

Für Regentage benötigt Ihr Kind eine Regenhose und eine Regenjacke. Die Regenkleidung wird im Kindergarten aufbewahrt, damit sie immer für Ihr Kind zur Verfügung steht. Bitte kennzeichnen Sie die Kleidung Ihres Kindes, damit Verwechselungen ausgeschlossen werden können.

Religion

Wir sind eine kommunale Einrichtung, in der sich Kinder und Familien unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur begegnen. Die Grundlagen aller Religionen wie Vertrauen, Liebe, Geborgenheit, Hoffnung, Dankbarkeit und Freude spiegeln sich in unseren pädagogischen Alltag wider.

Regeln und Rituale

Feste Regeln sind für Kinder notwendig. Sie geben u.a. Orientierung auch im Tagesablauf. Alle Regeln und Rituale werden besprochen. Auf ihre Einhaltung legen wir Wert.

Respekt

Bei allen möglichen Diskussionen erwarten wir dennoch einen respektvollen und vertrauensvollen Umgang miteinander. Wir sind bereit, über alle Probleme offen zu sprechen, werden aber unsachliche und diskriminierende Diskussionen abbrechen. Wir scheuen uns auch nicht davor, nach bedrohlichen Situationen Hausverbote auszusprechen.

S

Schließtage

Unsere Einrichtung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr, einem Konzeptionstag und für zwei pädagogische Plantage geschlossen. In den Sommerferien bieten wir für drei Wochen eine Notbetreuung an. Sie können hierzu alle Termine unserer Homepage entnehmen.

Schweigepflicht

Alle Beschäftigten, Auszubildende, Praktikant*innen und Kooperationspartner*innen unterliegen der Schweigepflicht.

Sitzkreis

Im Laufe des Vormittags findet in allen Gruppen ein sogenannter Sitzkreis, Stuhlkreis oder Abschlusskreis statt. Diese Runde wird genutzt, um Dinge gemeinsam zu besprechen, zu spielen, Lieder zu singen, Geschichten zu erzählen oder vieles mehr.

Sommer / Sonnenschutz
Im Sommer, besonders an heißen Tagen ist es wichtig, dass Ihr Kind eine Kopfbedeckung (Sonnenhut oder Kappe) mitbringt. Zum Schutz vor Hautkrebs ist es besonders wichtig, dass Ihr Kind morgens von Ihnen mit Sonnenschutzcreme eingecremt wird. Während des Tages wird der Schutz von uns nachgecremt, wenn Sie die Einwilligung hierzu schriftlich gegeben haben (s. hierzu auch Medikation). Bitte kennzeichnen Sie die Sonnenschutzcreme mit dem Namen Ihres Kindes. Während der Sommermonate werden wir häufig mit Wasser spielen. Geben Sie Ihrem Kind bitte Badekleidung, Wechselunterwäsche und ein Handtuch, jeweils mit dem Namen versehen, mit.

Spielzeugtag

An diesem Tag dürfen Kinder ein Spielzeug von zu Hause mit in die Kita bringen. Für Schäden oder Verlust übernehmen wir keine Haftung. Um Ihren Kindern eine entspannte Freispielsituation bieten zu können, dürfen Spielzeuge „ohne Geräusche“ und aus Sicherheitsgründen, ohne Batterien, mitgebracht werden.

Sprachförderung

Wir führen die Sprachförderung von Kindern bereits ab der Aufnahme durch. Konzeptionelle Grundlage bildet das „Sprachförderkonzept der Stadt Bergkamen“. Sprechen, Lesen und Schreiben werden hierbei als Grundfertigkeiten unserer Kultur angesehen. Damit Ihre Kinder einen guten Start in der Schule haben, erleben die Kinder bei uns täglich Sprache in den

unterschiedlichsten Situationen: Singen, Reimen, Sprachförderprojekte, Sprache und Bewegung, regelmäßige individuelle Sprachförderung für einzelne Kinder, alltagsintegrierte Sprachförderung und vieles mehr. Hierbei entwickeln die Kinder spielerisch ein Gefühl für Buchstaben, Wörter, Silben und Grammatik. Im Rahmen der Heilmittelverordnung bieten wir Sprachtherapeuten und Logopäden die Möglichkeit der Therapie von Kindern an, falls diese sonst nicht durchgeführt werden kann.

Sprachförderverfahren

Wir führen zur sprachlichen Bildung und zum Schriftspracherwerb verschiedene förderdiagnostische Verfahren durch.

Dies sind aktuell:

„BISC“ (Bielefelder Screening) - ein Testverfahren, das bei Kindern im Vorschulalter eine mögliche Lese- Rechtschreibabweichung abklärt.

„Hören, lauschen, lernen“- Weist ein Kind die durch BISC ermittelte Schwäche auf, wird es bei uns das Förderprogramm der Universität Würzburg „Hören, lauschen, lernen“ durchlaufen.

„BaSiK“ - hierbei handelt es sich um ein Beobachtungsverfahren, welches eine begleitende Beobachtung der kindlichen Sprachentwicklung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kindertageseinrichtungen ermöglicht. Die Beobachtungerfolgt im pädagogischen Alltag und hat das Ziel, den Sprachentwicklungsverlauf eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren und darüber hinaus auch speziellen Förderbedarf zu erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen können Maßnahmen einer alltagsintegrierten Sprachbildung abgeleitet werden. Das Verfahren liegt in einer Version für Kinder unter drei Jahren und einer Version für Kinder über drei Jahren vor.

Sprachmittlerpool

Dieser Pool steht zur Verfügung, um Sprachbarrieren abzubauen und sicherzustellen, dass alle Informationen und Anliegen klar und verständlich ausgetauscht werden können. Sollten Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Schaukasten (draußen)

In unserem Schaukasten finden Sie wichtige Informationen für Eltern und die Öffentlichkeit, aktuelle Veranstaltungen, Mitteilungen sowie Informationen zu verschiedenen Themen. Dieser Schaukasten dient als Informationsquelle für alle Menschen in Overberge und wird vom Familienzentrum betrieben.

T

Tauschregal

In diesem Regal haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit, gut erhaltenes Spielzeug zu tauschen und so einen wertvollen Beitrag zur Umwelt zu leisten. So funktioniert es: Bringen Sie einfach ein Spielzeug mit, das Ihr Kind nicht mehr benutzt, und geben es im Büro ab. Im Gegenzug dürfen Sie ein anderes Spielzeug mitnehmen, das Ihrem Kind gefällt. Auf diese Weise wird einem Spielzeug ein neues Zuhause gegeben und es ermöglicht gleichzeitig einem anderen Kind, Freude daran zu haben. Das Tauschregal fördert nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch das Bewusstsein für den Wert von Spielzeug und die Freude am Teilen. Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihren Kindern das Tauschregal zu nutzen und gemeinsam neue Schätze zu entdecken!

Teiloffenes Konzept

Wir arbeiten in altersgemischten Stammgruppen nach einem teiloffenen Konzept.

Theater und Theaterfestival

Der Stadtjugendring Bergkamen e.V. veranstaltet jährlich ein Theaterfestival, welches wir mit unseren Vorschulkindern mitgestalten. Im Rahmen unserer Vorschularbeit besuchen wir regelmäßig Theateraufführungen im „Studio Theater Bergkamen“.

Während der Adventsfeiern führen die Erzieherinnen unserer Einrichtung traditionell ein selbst geschriebenes Mitmach-Theaterstück für Eltern und Kinder am Nachmittag auf.

Träger

Träger unserer Einrichtung ist das Jugendamt der Stadt Bergkamen.

Turnbeutel
Der Turnbeutel hängt am Haken. Er soll Stoppersocken, eine Turnhose und ein T- Shirt beinhalten.

Turnhalle

Bewegungserziehung findet regelmäßig für alle Kinder am Vormittag statt. Nach Absprache mit den Erzieherinnenkönnen Kinder darüber hinaus die Turnhalle in kleinen Gruppen unter Aufsicht zu anderen Zeiten zusätzlich nutzen.

Tür- und Angelgespräche

Diese kurzen Gespräche dienen zum Austausch über den Tag und zur Beantwortung von Fragen. Für längere oder vertrauliche Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin.

U

U 3-Betreuung

Wir verfügen über 12 Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. In dieser jungen altersgemischten Gruppe werden Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren betreut.

„Besonderheiten“ in der Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren

Eingewöhnung: Die positive Gestaltung der Eingewöhnung ist uns wichtig. Sie ist an das sogenannte „Berliner Modell“ angelehnt. Die Kinder besuchen im Vorfeld die zukünftige Gruppe. Sie erhalten die Möglichkeit, sich im eigenen Tempo an die neue Situation zu gewöhnen. Wir geben den Kindern und den Eltern die Zeit, die sie benötigen, um die neue

Bezugsperson: in der U3-Bereuung kennenzulernen, ihr zu vertrauen und sich wohl zu fühlen.

Schlaf- und Essgewohnheiten:

Die Schlafgewohnheiten der Kinder werden eingehalten. Alle Kinder haben einen eigenen Schlafplatz. Jedes Kind hat eigene Bettwäsche, welche einen eigenen Platz hat. Auch die Essgewohnheiten der Kinder werden individuell begleitet und angepasst. Auch die „Kleinsten“ werden an das Essen mit Messer und Gabel herangeführt.

Pflege:

Das pädagogische Personal trägt für die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienebestimmungen die Verantwortung. Die Pflege des anvertrauten Kindes wird verantwortungsbewusst durchgeführt. Pflege ist ein wichtiger Bestandteil des Beziehungsaufbaus vom Kind zur Bezugsperson.

Bildung:

Die Bildung von Kindern unter 3 Jahren besteht in großem Maß aus dem Zusammenleben mit anderen Kindern. Kinder lernen voneinander, ahmen nach und helfen sich gegenseitig. In der individuellen Förderung passen wir die Inhalte den Altersgruppen und den Interessen der einzelnen Kinder an, um somit die Selbstbildungsprozesse zu unterstützen.

Beratung und Unterstützung für Eltern:

Wir führen regelmäßige Entwicklungsgespräche mit Eltern über die Entwicklung des Kindes durch. Die Entwicklungsschritte werden in einer Bildungsdokumentation zusammengefasst.

Übergang Kita-Grundschule

Wir sind gesetzlich verpflichtet eine Bildungsdokumentation über die Entwicklung Ihres Kindes durchzuführen. Diese wird regelmäßig mit Ihnen als Eltern besprochen. Zum Ende der Zeit Ihres Kindes in der Kita kann diese Bildungsdokumentation an die Grundschule übergeben werden, sofern Eltern hierzu schriftlich Ihre Zustimmung erteilen. Sinn der Übergabe der Bildungsdokumentation ist es, keine unnötige Zeit in der Grundschule zu

verlieren, um ggf. eine notwendige Förderung ununterbrochen fortzusetzen. Dieser sogenannte Meilenstein „Übergang von der Kita zur Grundschule“ entspricht den Standards des Regionalen Bildungsnetzwerkes für den Kreis Unna.

Umwelt erleben

Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit, Umwelt bewusst zu erleben und auf Entdeckungsreise zu gehen. Den Kindern stehen unterschiedliche Materialien für intensive Naturerfahrungen zur Verfügung. Auch der Kontakt zu anderen Institutionen wie der Feuerwehr, der Polizei oder Exkursionen in die nähere Umgebung sind Erlebnisse im Sinne der Umweltbildung von Kindern.

Unterstützung

Als Familienzentrum sehen wir unsere Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartner*Innen darin, Familien in allen Lebensbereichen zu unterstützen. Wir bieten Ihnen nicht nur pädagogische Begleitung und Beratungen, sondern auch vielfältige Angebote, die den Alltag erleichtern können. Ob durch gemeinsame Aktivitäten, Vermittlung von Elternkursen oder direkten Hilfestellungen – wir sind für Sie da, um Sie in Ihrer Rolle als Eltern zu stärken und Sie bei Ihren individuellen Bedürfnissen zu unterstützen.

Unfall

Sollte Ihr Kind sich in unserer Einrichtung verletzen, werden wir Sie sofort telefonisch verständigen und eventuell bitten, Ihr Kind frühzeitig abzuholen oder sich die Verletzung anzuschauen. Daher ist es sehr wichtig, dass Ihre aktuelle Telefonnummer sowie Ihre aktuelle Handy- oder Dienstnummer in der Gruppe Ihres Kindes hinterlegt sind. Sollten Sie nach einer Verletzung einen Arzt aufsuchen, informieren Sie uns bitte über den Arztbesuch. Ihr Kind ist über die Kindertageseinrichtung unfallversichert. Wir benötigen von Ihnen alle Informationen über den Arztbesuch und die Art der Verletzung, um der Unfallversicherung einen entsprechenden Bericht übersenden zu können.

V

Vorschule

Ein Jahr bevor Ihr Kind in die Schule kommt, wird es bei uns ein „Schuki–Kind“. Es gehört dann zu den „Großen“ in der Einrichtung. Die Schukis erhalten eine spezielle Förderung im Hinblick auf den anstehenden Schulbesuch. Diese Förderung findet im Laufe des Vormittages auf Gruppenebene statt. Dort erarbeiten die Kinder Themen in Form von

Projekten (z.B. Wir spielen Sprache, Verkehrserziehung, Ich…). Donnerstagnachmittags finden gruppenübergreifende, speziell für die Schukis ausgelegte Aktionen statt (z.B. Brandschutzerziehung, Besuch der Öko-Station und vieles mehr).

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und der Elternvertretung. Wichtig ist uns ein offener und ehrlicher Austausch, am Besten im direkten Gespräch.

W

Wasser

In unserer Einrichtung wird viel mit Wasser experimentiert und gespielt. An warmen Tagen werden Planschbecken aufgestellt. Bitte denken Sie an Wechselwäsche, eine Kopfbedeckung, Badekleidung, ein Handtuch und die Vorgaben zur Sonnenschutzcreme/ Medikation wg. möglicher Unverträglichkeiten.

Wechselwäsche

Bitte geben Sie ihrem Kind Wechselkleidung mit. Es kann schon einmal passieren, dass ein Kleidungsstück nass oder schmutzig wird.

Wickelraum

Wir verfügen über einen separaten Wickelraum mit kleinkindgerechter Toilette und Dusche. So wird die Privatsphäre Ihres Kindes gewahrt.

Windeln

Windeln sind von den Eltern zur Verfügung zu stellen. Wir stellen sicher, dass jedes Kind seine eigenen Windeln trägt. Bei Bedarf werden den Kindern selbstverständlich die Windeln gewechselt. Wir sind verpflichtet, ein sogenanntes „Windeltagebuch“ zu führen. Hierin wird dokumentiert wer, wann und wem die Windeln gewechselt hat. Dies ist auch von den Eltern einsehbar. Bei Bedarf wird Ihr Kind mit Ihrem Einverständnis von uns geduscht.

„Welcome to my Kindergarten“

Wir feiern unser Sommerfest „Welcome to my Kindergarten“ jedes Jahr im Wechsel mit dem Fest der Vielfalt. Bei strahlendem Sonnenschein möchten wir gemeinsam ein leckeres Picknick im Freien genießen, Musik hören und nette Gespräche führen. Eine großartige Chance die Sprösslinge näher kennenzulernen.

Winter

Im Winter benötigt Ihr Kind wetterfeste Kleidung. An manchen Tagen ist das Tragen von Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhen und warmen Schuhen wichtig, so dass Ihr Kind auch bei niedrigeren Temperaturen nicht friert und im Spiel draußen nicht eingeschränkt wird.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier „Weihnachten unter´m Sternenzelt“ erstreckt sich über den gesamten Kindergarten mit weihnachtlichen Aktionen in jedem Raum. Ein Café mit Kaffee und Kuchen sorgt für einen gemütlichen Nachmittag.

X, Y, Z

Zähne putzen

Jedes Kind hat einen eigenen Zahnbecher und eine Zahnbürste im Waschraum seiner Gruppe. Ihr Kind kann sich regelmäßig mit Anleitung durch uns seine Zähne putzen. Einmal im Jahr wird vom Gesundheitsamt eine Veranstaltung zur Kariesprophylaxe und zum Erlernen des richtigen Umgangs mit der Zahnbürste, durchgeführt. Weiter werden die Zähne des Kindes vom Gesundheitsamt kontrolliert, um so den Kindern die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen und eventuelle Zahnschäden frühzeitig erkennen zu können. Im Rahmen unseres partizipativen Ansatzes ermutigen wir jedes Kind, selbst zu entscheiden, ob es Zähne putzen möchte, um ein Gefühl von Eigenverantwortung und Selbstbestimmung zu fördern.

Zweisprachigkeit

Wir achten die Muttersprache eines jeden Kindes. Sprache bedeutet Herkunft, Kultur und Identität. Sie gibt Sicherheit, Halt und Geborgenheit. Wir fördern Zweisprachigkeit.

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind regelmäßig nach Zecken ab. Dies gilt besonders für das Frühjahr und den Sommer.